Station Nr. 3 des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden

Schlagwörter: Kreuzwegstation, Baudenkmal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Overath
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Station Nr. 3 des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden (2021)
Fotograf/Urheber: Jan Spiegelberg



Der dritte Fußfall des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden steht an einer Wiesenböschung am Rande eines Wirtschaftsweges auf Höhe der Ortschaft Burg.

Unter der Konsole befindet sich eine Inschrift, diese lautet:
„*gelob(t) sey iesus christus*“

Darunter findet man in einer über zwei Blöcke reichenden Kartusche eine weitere Inschrift:
„*diesen fussfall haben zv ehren*
des bitteren leydens christi vnd seiner
schmerzhaften mutter b. v. m. lassen avff
richten der ehrsamer io(hann)es wilhelmvs muller
vnd anna christina bvchholz ehlevth
zv alten bernsaw halfflevthe
(1741) den (23. me)rz“

[b. v. m. = Beatae Virginis Mariae = Heilige Jungfrau Maria]

Bei dieser Station fallen einige Besonderheiten auf. Nur hier beginnt die Inschrift mit dem Gruß „Gelobt sei Jesus Christus“. Ebenfalls steht sie nur hier in einer Kartusche, die zudem nicht nur über ein einziges Feld reicht, sondern über zwei. Dies sind Hinweise darauf, dass die Station wohl ursprünglich von einem anderen Auftrag stammt. So lässt sich bei genauem Hinsehen zwischen der Inschrift noch erkennen, dass es vorher auch einen anderen Text gab. Außerdem ist es die einzige Relief-Darstellung, auf der Maria fehlt. Ob das Pächterehepaar Buchholz aus Altbernsau diesen Fußfall lediglich aus Solidarität mit der Pachtherrin Maria Anna de Groote errichtet hat, oder ob auch eins seiner Familienmitglieder verstorben ist, konnte bisher nicht geklärt werden. Das Relief des Fußfalls ist noch deutlich zu erkennen. Es zeigt in der Bildmitte den gefesselten und entblößten Jesus. Rechts und links von ihm stehen Soldaten, die ihn mit Peitschen schlagen (Poettgen 2009, S. 8f).

Das Objekt „Station Nr. 3 des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden“ ist seit dem 08.12.1983 unter der Nummer 82 in die Denkmalliste der Stadt Overath eingetragen.

(Biologische Station Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Bienen, Blüten, Begegnung - Biodiversität in bergischen Dörfern“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2021)

Quelle
Informationstafel D des Bergischen Streifzugs #16 „Overather Pilgerweg“

Internet
www.overath.de: Denkmalliste der Stadt Overath (PDF-Datei ca. 300 KB, abgerufen 14.12.2021)

Literatur

Poettgen, Jörg / Bergischer Geschichtsverein, Abteilung (Overath) (Hrsg.) (2009): Die Sieben Fussfälle von Overath nach Marialinden 1741. Ein 250 Jahre alter Pilgerweg der privaten Frömmigkeit. S. 8f, Overath.

Station Nr. 3 des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden

Schlagwörter: Kreuzwegstation, Baudenkmal
Ort: 51491 Overath
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
Historischer Zeitraum: Beginn 1741
Koordinate WGS84: 50° 56 6,85 N: 7° 18 22,44 O / 50,93523°N: 7,30623°O
Koordinate UTM: 32.380.987,17 m: 5.643.988,82 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.591.863,82 m: 5.645.254,77 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Rhein-Berg (2021), „Station Nr. 3 des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343256 (Abgerufen: 8. November 2026)

Copyright © **LVR**